Unter ihm steht der Beirat, gebildet

a) aus dem engeren Kreis.

Dieser besteht aus den Leitern der beiden Institute für deutsche Geschichte und den Vorsitzenden der genannten Forschungsgemeinschaften ferner aus einer Anzahl zu berufender Fachhistoriker.

b) aus dem weiteren Kreis.

Dieser wird gebildet aus den Mitgliedern des Beirats des engeren Kreises und den Historikern des übrigen Europas.

Unter dem wissenschaftlichen Leiter steht:

1. der wissenschaftliche Adlatus und eigentliche Geschäftsführer
2. der Bibliothekar für die zu gründende Europa-Bibliothek (Bücher und Zeitschriften)
3. der Leiter der Abteilung (mit Hilfskräften) in welcher alle auf die Arbeit des Instituts bezüglichen Bücher und Zeitschriften Europas ,einschl.der Presseartikel,verfolgt und geordnet werden.
4. Das Büro für Übersetzung ausländischer Bücher und Presseartikel.
5. Die Publikationsstelle.Als Verlag ergibt sich vielleicht Hoffmann u.Campe, die schon vor Jahren die Europa-Bibliothek begründet haben.
6. Der Stab der wissenschaftlichen Arbeiter, die im Institut selbst ihre Themen bearbeiten.
7. Die Büro- und Schreibkräfte.

Ob nicht noch mehr Abteilungen nötig werden, ist jetzt noch nicht zu sagen. Daß die Zahl der im Institut beschäftigten Personen nicht gerade klein sein wird, beweist allein die Tatsache,daß im Hause der Nord- und Ostdeutschen Forschungsgemeinschaft in Dahlem vor dem Kriege nicht weniger als 52 Menschen voll beschäftigt waren.

B.

Mittel für das Institut.

Es sei vorweg betont, daß ohne Großzügigkeit in der Gewährung der Mittel keine Aussicht auf Erfolg bestehen dürfte.